



## **Idsteiner Grüne mit Erfolgsbilanz und neuem Führungspersonal**

Die Idsteiner Grünen haben in ihrem Ortsverband jetzt fast alle Positionen neu besetzt – gleichzeitig zogen die Grünen bei ihrer letzten Mitgliederversammlung eine höchst positive Bilanz der Kommunalwahl 2021 und ihres politischen Wirkens seitdem.

Carsten Enge, jahrezehntelanger und verdienstvoller Vorsitzender des grünen Ortsverbands, stellte in seinem Bericht zur kommunalpolitischen Arbeit seit der Kommunalwahl die grünen Erfolge heraus: Die Grünen konnten durch ihren engagierten und kreativen Wahlkampf und den Rückenwind von Landes- und Bundesebene ein historisches Wahlergebnis einfahren und wurden mit 24 % zweitstärkste Fraktion in Idstein. In Idstein-Kern überholten die Grünen sogar die CDU und wurden stärkste Kraft. Seitdem sind für die Grünen aufgrund der neuen Konstellation in der Stadtverordnetenversammlung immer wieder politische Mehrheiten für grüne Themen möglich, die es so in der Vergangenheit nicht gab, betonte der scheidende Vorsitzende. Vor allem im Klimaschutz konnten alte ablehnende Positionen aufgebrochen werden. Das neu erstarkte grüne Selbstbewusstsein zeige sich auch darin, dass mit Wolfgang Müller in Idstein der 1. Stadtrat gestellt wird und mit Sigrid Hansen aus Eltville eine grüne Kandidatin für den Posten der Landrätin anträte.

Carsten Enge übergab jetzt den Vorsitz des Ortsverbands an Mirko Kamann, der mit internationalem Background und als leidenschaftlicher Radfahrer die grünen Positionen in Idstein vertreten wird. Neue zweite Vorsitzende wurde Silke Bohrer, die seit der Kommunalwahl als Stadtverordnete und stellvertretende Ortsvorsteherin in Wörsdorf bereits einiges an kommunalpolitischer Erfahrung sammeln konnte. Neue Beisitzer sind Michael Hofmann und Olaf Brünger – die politische Kontinuität wird mit Jürgen Schmitt als Kassenwart gewahrt.

Auch sonst hat sich bei den Grünen viel getan: In den letzten Jahren hat sich die Mitgliederzahl in Idstein nahezu verdoppelt und die Idsteiner grüne Homepage ([gruene-idstein.de](http://gruene-idstein.de)) wurde anspruchsvoller und informativer gestaltet. Wer Interesse hat, kann seit kurzem auch einen grünen Newsletter für Idstein per E-Mail abonnieren.

Mit dem neuen Personal blicken die Idsteiner Grünen hoffnungsvoll in die Zukunft: Kommunalpolitisch stehen vor allem Themen wie Erneuerbare Energie (Solarpark Rosenkippel und Windkraft) und Mobilität (Radverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr) auf der Agenda – außerdem sind 2023 die Wahl zur Landrätin und zum Hessischen Landtag abzuwickeln.